

Pressemitteilung zum Europäischen Tag der Logopädie - Telefonhotline unserer Praxis zum Thema

Sehr geehrte Redaktion,

Wir bitten Sie um den redaktionellen Hinweis, das unsere **Praxis von 10.00 Uhr bis 17.00** eine **kostenlose telefonische Hotline** zum Thema des Tages der Logopädie einrichten wird.

Europäischer Tag der Logopädie am 6. März 2017 zum Thema „Schlucken – lebenswichtig und nicht immer selbstverständlich“

Am Europäischen Tag der Logopädie 2017 informieren Logopädinnen und Logopäden über das Schlucken und Schluckstörungen

Schlucken ist ein scheinbar selbstverständlicher Vorgang – und zugleich ein komplexer neuromuskulär vermittelter Vorgang, an dem 26 Muskelpaare beteiligt sind. Durchschnittlich etwa 2000 Mal schluckt ein Mensch am Tag, insbesondere um Speichel oder Nahrung aus der Mundhöhle in den Magen zu befördern.

Schluckstörungen können vielfältige und – je nach Ausmaß der Störung - weitreichende gesundheitliche Probleme nach sich ziehen. Sie treten häufig als Folge neurologischer Erkrankungen auf, von denen in Deutschland pro Jahr etwa zwei Millionen Menschen neu betroffen sind. Dazu gehören beispielsweise Krankheitsbilder wie Schlaganfall, Demenz, Parkinson, Schädel-Hirn-Trauma, Hirnblutung oder Gehirntumor.

Aufgrund der demografischen Entwicklung nehmen Schluckstörungen tendenziell weiter zu, aber auch junge Menschen, insbesondere Säuglinge, können unter Beeinträchtigungen des Schluckvermögens leiden.

Hinsichtlich der Frage, was die Logopädie für betroffenen Patienten aller Altersgruppen tun kann, bietet der Europäische Tag der Logopädie 2017 eine gute Gelegenheit, logopädisches Wissen zu teilen und die Leistungen unserer Berufsgruppe der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Er steht unter dem Motto "Schlucken – lebenswichtig und nicht immer selbstverständlich".

Was ist Schlucken? Wie oft schluckt ein Mensch pro Tag und wie läuft ein gesunder Schluckakt ab? Wie entstehen Schluckstörungen? Wer ist davon betroffen? Welchen Folgen können Schluckstörungen haben? Was passiert in der Schlucktherapie? Welche Tipps können Logopädinnen und Logopäden Betroffenen und Angehörigen geben – beispielsweise zum Thema Essen & Trinken? Wo erhält man außerdem Hilfe und Unterstützung? Diese und andere Fragen wollen wir als Berufsgruppe am 6. März 2017 in vielfältiger Weise beantworten und so dazu beitragen, das wichtige Thema SCHLUCKEN in die Öffentlichkeit zu tragen.

Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V., Frechen

Vielen Dank und Grüße,

Steffi Lux und Kurt Werner
Praxis für Logopädie und Entspannungstherapie im DLZ
Schulstraße 4
66877 Ramstein-Miesenbach

Mail: info@logoDLZ.de
Web: www.logoDLZ.de
Tel: +49 6371 952 45 54
Fax: +49 6371 952 45 56